

## Auch 2021 Neuland unter ´m Schuh



von Bernd, DL2DXA

Teil 5

Nach dem Schreckenberg besuche ich auf Empfehlung von Robert die Dörfler Höhe mit einem prima Blick auf Annaberg/Buchholz und den Pöhlberg.



Von dort geht es weiter auf den 633m hohen Arztknochen, GMA DA/SX-419 bei Hermannsdorf.



Hier der Blick nach Süden zum Scheibenberg

und

nach Nordwesten





Beim Abstieg vom Arztknochen ist ganz links und westlich von Hermannsdorf das nächste Ziel schon zu sehen.



Verzeihung! Ich wollte nicht bei der Mittagsruhe stören. Ich muss nur eben mal hier vorbei.  
Hinter der Station der Wasserwirtschaft befindet sich der Höchste Punkt von Hermannsdorf,  
GMA DA/SX-449



Aussicht vom Waldrand am höchsten Punkt von Hermannsdorf nach Süden. Die Kulisse wird vom Scheibenberg und ganz rechts dem Keilberg mit dem Fichtelberg bestimmt.

Gleich neben dem Berg habe ich dieses „technische Denkmal“ entdeckt und habe jetzt eine Frage an die Spezialisten, besonders die ehemaligen FM-DXer:

Wer kennt die rechte Antenne?

Nebenbei. Die Antenne guckt immer noch in Richtung Ochsenkopf.



Sie sieht der Hochleistungs-Yagi, dem Nachbau der legendären Kathrein UKW-Antenne ähnlich. Diese war besonders hier im Raum Dresden sehr populär. Bei der wurden die Elemente mit schrägen Auslegern auch über und unter dem Boom montiert.

Doch das scheint ebenfalls eine Variante der Mehrebenen-Yagi zu sein ...??

Also gestockte Yagis in einem System ??

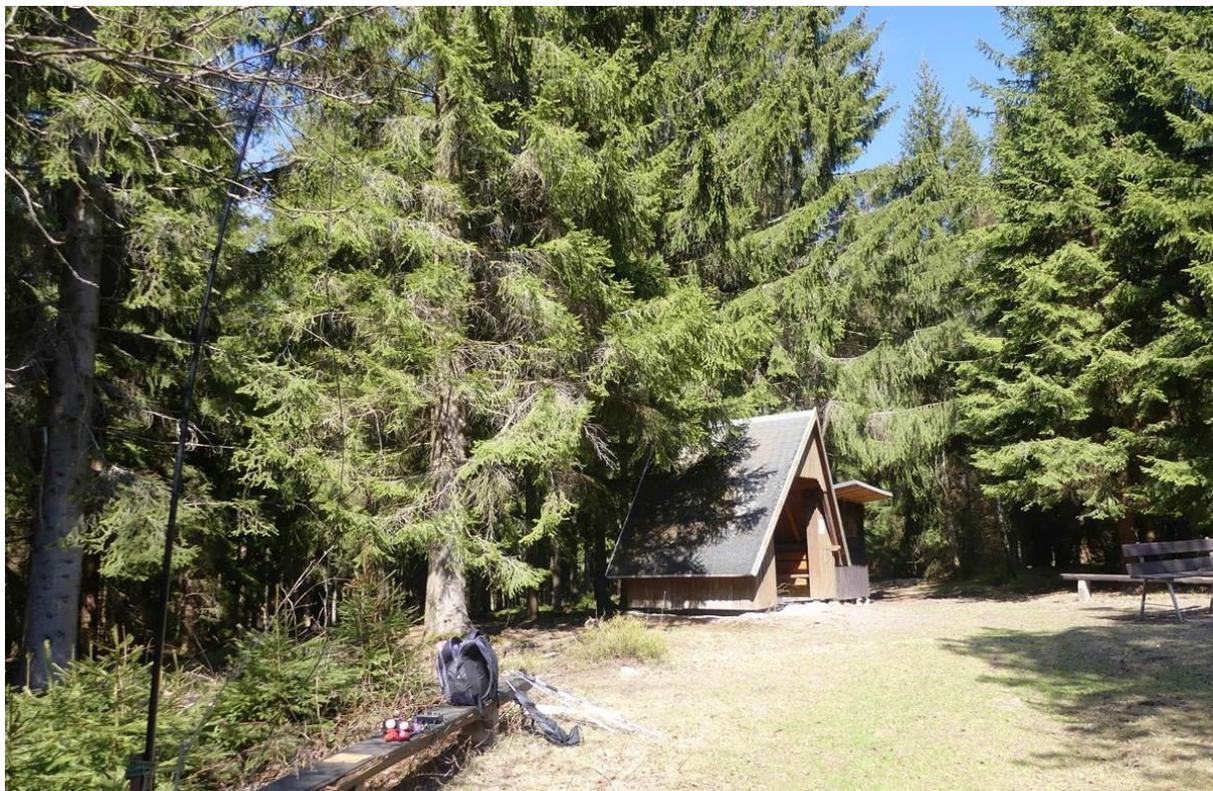
Westlich von Elterlein geht es auf die 715m hohe Prinz-Friedrich-August-Höhe [DA/SX-468] mit einem schönen Rastplatz und freier Aussicht nach Osten und Süden.



Der Start zur Wanderung zum nächsten Ziel befindet sich gleich in der Nähe.

Auf den 760m hohen Schatzenstein gehe ich heute gleich zweimal. Doch dazu mehr ein paar Zeilen weiter unten.

Bis zur großen Streichungsaktion der Engländer durfte der Schatzenstein, jetzt DA/SX-306, sogar in der SOTA-Liga mitspielen. Es wäre aber durchaus auch ein würdiger SBW-Kandidat, denn es ist genug Platz vorhanden und nicht ganz so dicht bewaldet wie manch anderer Gipfel.



Etwas im Wald versteckt: Die Säule der Station Schatzenstein der Sächsischen Triangulation.

In angenehm warmer Abendsonne trete ich den halbstündigen Rückweg an.

Zurück am Auto bemerke ich, dass der Schlüssel nicht zu finden ist.

Richtig: der war doch in der Jacke ... Und die wohnt jetzt oben auf'm Berg ... Beim Aufstieg im Schatten hatte ich sie noch an ...

Da müssen wir wohl noch mal hoch ...! Nun sind wir wieder vereint. Es kann heimwärts gehen.



Ganz herzlichen Dank nochmals an DH7WW und DG0RO für die Begleitung auf UKW und auch an DL6JZ für einige Berg-QSO's ins Osterzgebirge.

### Kommende Woche gibt es etwa zu feiern

Einer unserer „dienstältesten“ Teilnehmer am SBW wird 70. Als sehr aktiver Teilnehmer war Günther, DM4SWL beim Sächsischen Bergwettbewerb meist auf einem der vorderen Plätze zu finden und unter anderem auch als Funkmehrkämpfer aktiv und sehr erfolgreich und wurde mit dem Titel „Meister des Sports“ der DDR ausgezeichnet.



Wünschen wir ihm Gesundheit und weiter viel Erfolg und natürlich auch Spaß bei all seinen Aktivitäten!



- ▶ Teil 1, siehe SBK Nr.269
- ▶ Teil 2, siehe SBK Nr.270
- ▶ Teil 3, siehe SBK Nr.271
- ▶ Teil 4, siehe SBK Nr.272
- ▶ Teil 6, siehe SBK Nr.274
- ▶ Teil 7, siehe SBK Nr.275
- ▶ Teil 8, siehe SBK Nr.277
- ▶ Teil 9, siehe SBK Nr.279



*Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.*